

Montag, 5. September 1977

Blatt 2141

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Sport, Spiel und Erholung im neuen Freizeit-
zentrum Döbling

Aktion Schulwegsicherung: Taflerklassler sicher
über Wiens Straßen

Gut erholt ins neue Schuljahr

Europäisches Symposium über Heimerzieherausbildung
eröffnet

Bezirksvorsteher Bednar begrüßte Freigabe der
Schweden- und Marienbrücke

Lokal:
(orange)

Brand in der Maria Theresien-Kaserne

Frühverkehr am ersten Schultag ohne nennenswerte
Schwierigkeiten

Kultur:
(gelb)

Schallaburg: 100.000. Besucher - ein Wiener
Straßenbahner

Wirtschaft:
(blau)

Zentrale Wirtschaftsinformation auf der Wiener
Herbstmesse

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

sport spiel und erholung
im neuen freizeitzentrum doebbling

1 wien, 5.9. (rk) im erholungsbereich doebbling auf der hohen warte wird es kuenftig fuer jeden etwas geben. der freizeitraum in der schoensten gegend des bezirkes wird schon bald mit der sportanlage hohe warte, dem heiligenstaedter park und dem doeblinger hallenbad einen erholungsbereich fuer alle doeblinger bilden.

buergermeister leopold g r a t z und baederstadtrat heinz n i t t e l werden am 10. september, um 15 uhr, die grundsteinlegung zum bezirkshallenbad hohe warte vornehmen. der wiener buergermeister und stadtrat peter s c h i e d e r eroeffnen eine stunde spaeter den neuen freizeitraum doebbling und schliesslich wird planungsstadtrat prof. dipl. ing. dr. rudolf w u r z e r um 18 uhr den startschuss zur ausstellung "donaubereich wien" im volksheim heiligenstadt geben.

das neue doeblinger bezirkshallenbad hohe warte, das dritte einer serie, die in sogenannter "takt-bauweise" errichtet wird, oeffnet am 2. dezember 1978 seine pforten. dieser exakte eroeffnungstermin ergibt sich aus der "takt-bauweise" der drei hallenbaeder, die gleichzeitig in wien gebaut werden.

zur vervollstaendigung des erholungsbereiches doebbling wurde von der stadt wien ein neuer freizeitraum geschaffen, der sich von der hintergaertengasse bis zur grinzinger strasse und zur parkanlage geweygasse erstreckt. die neue anlage mit spazierwegen, einer lagerwiese, einer rodelwiese fuer den winter und einem naturteich integriert sich in die landschaft mit dem heiligenstaedter park und der sportanlage hohe warte. der ganz erholungsbereich schliesst aber auch das kinderfreibad und das kuenftige bezirkshallenbad ein. freilich, diesem kuenftigen freizeitzentrum fielen dreissig kleingaerten zum opfer. dennoch konnte der bestand von weiteren hundert kleingaerten gesichert werden. diese schrebergaerten haben sich inzwischen zu einer kleingartenmusteranlage entwickelt, die sich harmonisch in den freizeitraum einordnet. bis zur endgueltigen

fertigstellung des gesamten erholungsbereiches, der die ehemaligen rothschildgaerten in der geweygasse einschliesst, wird die stadt wien zehn millionen schilling fuer die ausgestaltung ausgeben.

die ausstellung ''donaubereich wien'', die bereits in mehreren bezirken mit grossem erfolg praesentiert wurde, ist ab 10. september im volksheim heiligenstadt zu sehen. die ausstellung dokumentiert die staedtebauliche entwicklung im donauraum und die versuche der architektonischen einbindung des hochwasserschutzes in das gesamte stadtbild von wien. sie zeigt die ersten versuche der wettbewerbsstudie von 1973 bis zum leitprojekt im maerz 1977 sowie die abschlussempfehlungen der jury. ferner die projekte der planungsteams die unter der leitung der jury in interner konkurrenz ausgearbeitet wurden. (ka)

0925

k o m m u n a l :

=====

aktion schulwegsicherung: taferlklassler sicher ueber wiens strassen

2 wien, 5.9. (rk) der erste schultag bedeutet fuer zahlreiche eltern gleichzeitig Sorge um ihre Kinder, angst vor der gefahr auf dem schulweg, vor der unuebersichtlichen kreuzung, dem ungesicherten ueberqueren. um derartige gefahren auf der strasse zu vermindern, hat planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer eine schulwegsicherungsaktion ins leben gerufen.

das gremium fuer schulwegsicherung, dem u.a. vertreter des magistrats, der polizei, der verkehrsbetriebe, des stadtschulrates, des landesverbandes wien, der elternvereine und des kuratoriums fuer verkehrssicherheit angehoren, haben - unterstuetzt durch eine wiener tageszeitung - bereits folgende verbesserungen erwirkt:

an 332 verschiedenen strassenuebergangen werden taeglich vor schulbeginn und nach schulschluss polizisten, politessen oder polizeikadetten postiert sein und die schulkinder ueber die strasse fuehren.

auf 53 verschiedenen fahrbahnen wurden insgesamt 103 schutzwege, meist mit der aufschrift "schulweg" markiert und mit zusatztafeln versehen. auf diese weise wurden 2.200 quadratmeter strassenflaeche fuer die schulwegsicherung ueberpinselt.

ein interessantes experiment wurde an der kreuzung sternwarte-strasse-semperstrasse im 18. bezirk gestartet. bei einer versuchsmarkierung wurden die querstreifen in immer engeren abstaenden angebracht, so dass der optische eindruck eines schnell naeher kommenden hindernisses entsteht, was die autofahrer zur vorsicht veranlasst.

vier schutzwege unmittelbar vor schulen wurden zusaetzlich auch mit blinkanlagen - wie beispielsweise die gefaehrdete kreuzung langobardenstrasse - konstanziagasse (zwei volksschulen in konstanziagasse 50 und langobardenstrasse 56) gesichert.

vier ampeln wurden neu installiert, zwei davon, vor der volksschule vorgartenstrasse 210 und an der kreuzung florian geyerstrasse-endlichergasse sind bereits im betrieb. eine ampel wurde in den gefaehrdeten bereich vor die schule und zwar von der resselgasse in die wiedner hauptstrasse, 4. bezirk verlegt.

verlegt und zusammengezogen wurden auch strassenbahn- und bus-
haltestellen wie beispielsweise bei der buslinie 61 a die nun nicht
mehr direkt vor dem schulgebäude viktor christgasse 24, sondern in
der ramperstorferstrasse haelt.

weitere technische massnahmen sind gehsteigverbreiterungen, wie
etwa im 19. bezirk vor der volksschule kreindlgasse 24 oder die
errichtung von schutzgittern zur fahrbahn hin.

das gremium schulwegsicherung hat seine arbeit noch lange nicht
abgeschlossen und wird auch waehrend des schuljahres in allen be-
zirken wiens gefaehrliche schulwege ueberpruefen und verbesserungen
veranlassen. zu all den verkehrstechnischen und strassenbaulichen
massnahmen fuer den sicheren schulweg im schuljahr 1977/78 bleibt
nur noch der apell an die autofahrer, vorsichtig zu fahren und
kindern den vorrang einzuräumen. (ba)

0932

k o m m u n a l :

=====

gut erholt ins neue schuljahr

3 wien, 5.9. (rk) die sommerferien sind vorbei und die kinder unserer stadt druecken wieder die schulbank. das fuer heuer erweiterte angebot des jugendamtes an verfuegbaren plaetzen in erholungsheimen wurde beinahe voll ausgenuetzt.

fuer den kinderurlaub in den vergangenen ferienwochen standen der staedtischen erholungsfuersorge 35 heime und privatpensionen in landschaftlich schoen gelegenen gegenden oesterreichs und zwei heime an der adria zur verfuegung. rund 5.100 kinder - das sind um etwa 600 mehr als im vorjahr - verbrachten heuer ueber vermittlung des zustaendigen jugendamtes einen erholungsaufenthalt ausserhalb der grossstadt.

in allen heimen gab es intensiven kontakt mit der freien natur, und bei vielen turnussen im rahmen des schlussfestes auch ein richtiges lagerfeuer. bei spiel, sport und ausgedehnten wanderungen konnten die kinder frische kraefte fuer das neue schuljahr sammeln.

als eine besondere attraktion erwies sich der neu in das programm aufgenommene "urlaub auf dem bauernhof". 220 kinder erhielten auf drei bauernhoeefen einen unverfaelschten einblick in das leben auf dem lande.

170 kinder nahmen in diesem sommer an zwei lernturnussen im erholungsheim teil. es wurde nicht nur gespielt und ein erholungserfolg angestrebt, sondern unter der anleitung von psychologen und jungen lehrern auch fleissig geuebt und gelernt, um fehlendes wissen und rueckstaende aus dem lehrstoff der zuletzt besuchten klasse aufzuholen.

neben diesen heimaufenthalten ausserhalb wiens wurden vom jugendamt fuer weitere 950 kinder plaetze in vier tageserholungsstaetten im stadtbereich vergeben, wo die kinder von montag bis freitag tagsueber betreut wurden. (red)

0949

l o k a l :

brand in der maria theresien kaserne:
personalakte gingen in flammen auf

4 wien, 5.9. (rk) in der hauptkanzlei des tel.-bataillons in der maria theresien-kaserne, 13, fasangartenstrasse, brach montag gegen 4.30 uhr ein brand aus, dem die standesfuehrung, die hauptkanzlei und die gesamten personalakten zum opfer fielen. als die feuerwehr eintraf, standen die bueroraume im ersten stock bereits in hellen flammen. zwei soldaten, die von den flammen eingeschlossen waren, mussten ueber eine drehleiter in sicherheit gebracht werden, brand-experten vermuteten brandstiftung.

es begann schon zwanzig minuten vorher, als in der kanzlei der stabskompanie - sie befindet sich 300 meter vom brandort entfernt - angeblich ein soldat ueberfallen und mit aether betaeubt wurde. nach

dem ueberfall wurde in der stabskompanie feuer gelegt, das jedoch von angehoerigen des bundesheeres geloescht wurde.

beim bundesheer ist man der ansicht, dass es sich bei dem ersten brand und bei dem angeblichen ueberfall um ein ablenkungsmanoever gehandelt hat. unter aufsicht der staatspolizei wird derzeit der brand-schutt gesichtet, um spuren einer brandlegung feststellen zu koennen.

(ka)

1014

L o k a l :

=====

fruehverkehr am ersten schultag ohne nennenswerte schwierigkeiten

5 wien, 5.9. (rk) ein um 40 prozent staerkeres verkehrsaufkommen wurde montag morgen aus der verkehrslitzentrale gemeldet. da sich die fruehverkehrsspitze jedoch bis 8.30 uhr ausdehnte, verlief der verkehr am ersten schultag ohne nennenswerte schwierigkeiten ab. zu starkem, jedoch reibungslosen kolonnenverkehr kam es in den ausfahrtsstrassen im suedwesten und norden der stadt. besonders frequentiert war die triester bundesstrasse. an den donaubruecken hat sich das uebliche bild - rueckstau an den brueckenkoepfen - nicht veraendert.

da die schulen am ersten schultag meist erst gegen 9 uhr begannen, hat sich der verkehr zeitmaessig von 6.30 bis 8.30 uhr aufgeteilt. mit dem vollen einsetzen des fruehverkehrs der berufstaetigen wird erst ab naechsten montag gerechnet.

zu zusaetzlichen schwierigkeiten kam es montag morgen allerdings durch die unwetter am vortag. in wien fielen 70 ampeln aus, 50 konnten noch in der nacht wieder repariert werden, an den restlichen 20 anlagen wird gearbeitet. (ba)

1035

k u l t u r :

=====

schallaburg:

100.000. besucher - ein wiener strassenbahner

6 wien, 5.9. (rk) montag vormittag begruessten landeshauptmann andreas m a u r e r und vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r den 100.000. besucher der ausstellung "das wiener buergerliche zeughaus" auf der schallaburg bei melk: es war der wiener strassenbahner franz h a u e r aus floridsdorf in begleitung seiner frau. das Ehepaar hauer kam auf anregung ihres sohnes auf die schallaburg, und ist von der ausstellung ausserordentlich beeindruckt. landeshauptmann maurer ueberreichte den ehrengaesten einen kupferstich der schallaburg von peter vischer aus dem jahr 1680, ein kunstbuch und die schallaburg-medaille. vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner ueberbrachte als gruss der stadt wien einen stich "ansicht von wien" mit spinnerin am kreuz aus dem jahr 1820 und ein grosses kunstbuch. die von der stadt wien veranstaltete ausstellung "das wiener buergerliche zeughaus - waffen und ruestungen aus fuenf jahrhundertern" bleibt taeglich von 9 bis 17 uhr, an wochenenden bis 18 uhr noch bis 30. oktober geoeffnet. (os)

1037

w i r t s c h a f t :

=====

zentrale wirtschaftsinformation auf der wiener herbstmesse

8 wien, 5.9. (rk) auf der wiener herbstmesse laeuft vom 10. bis 18. september erstmalig ein versuch, wirtschaftstreibenden viele wege zu ersparen: die zentrale wirtschaftsinformation, ein projekt der stadt wien und des kreditvereines der zentralsparkasse, gibt die moeglichkeit, alle fuer den wirtschaftstreibenden wichtigen fragen schnell und unbuerokratisch an einem ort beantwortet zu bekommen. die informationsstelle befindet sich in einem kiosk neben dem diaskop (zwischen halle 23 und 24). dies gaben finanzstadtrat h a n s m a y r und z-generaldirektor dr. k a r l v a k montag in einem pressegesprach bekannt.

die stadt wien hat in letzter zeit die an- und umsiedlung, sowie die investitionstaetigkeit kleiner und mittlerer betriebe zu einem besonderen schwerpunkt ihrer wirtschaftsfoerderung gemacht. so koennen nahversorgungsbetriebe im rahmen der kleinbetriebezuschussaktion bis zu 25 prozent der investitionskosten als einmalige praemie bekommen. mit dieser foerderung will man eine fuer wien notwendige ausgewogene wirtschaftsstruktur erhalten. allerdings zeigt sich, dass gerade kleine und mittlere betriebe oft nur unzureichend ueber fragen der wirtschaftsfoerderung, der standortwahl und der finanzierungsmoeglichkeiten informiert sind. die zentrale wirtschaftsinformation soll zunaechst auf der wiener herbstmesse diesem mangel begegnen: an einem ort werden von fachleuten alle auskuenfte und informationen geboten, die in irgendeiner form fuer wirtschaftstreibende von interesse sind. es ist geplant, die zentrale wirtschaftsinformation ueber die messe hinaus zu einer dauereinrichtung zu machen.

was wird nun konkret geboten? an erster stelle sind auskuenfte ueber die foerderungsaktionen der stadt wien, des bundes und der wiener handelskammer zu nennen. daneben kann man sich ueber in wien verfuegbare betriebsgrundstuecke und ueber konkrete standortvorschlaege fuer nahversorgungsbetriebe informieren. es liegen 274 konkrete standortvorschlaege fuer nahversorgungsbetriebe auf.

entschliesst sich ein wirtschaftstreibender, auf einem dieser standorte einen betrieb zu fuehren, besteht fuer ihn die moeglichkeit, im rahmen der kleinbetriebezuschussaktion eine sonderfoerderung zu erlangen.

fachleute des kreditvereines der zentralsparkasse geben eine spezielle finanzierungsberatung: ein auf die beduerfnisse des einzelnen betriebes abgestimmtes finanzierungskonzept, das zu den oeffentlichen foerderungsmitteln auch alle moeglichkeiten der zusatzfinanzierung aufzeigt. selbstverstaendlich werden auch andere finanzierungsprobleme wie zum beispiel liquiditaetsplanung und kosten von betriebsmittel- und lieferantenkrediten behandelt.

ein zusaetzlicher schwerpunkt sind auskuenfte ueber die innovationsfoerderung. neben beguenstigten finanzierungsformen werden auch moeglichkeiten, ueber patentrecherchen den aktuellen stand der technik fuer ein spezielles problem zu erfahren, vorgestellt.

letzten endes bekommt jeder wirtschaftstreibende eine neu gestaltete broschuere "investieren in wien", die in kurzer form fuer in wien taetige wirtschaftstreibende wesentliche informationen enthaelt. (sei) (forts. moegl.)

k o m m u n a l :

=====

europaeisches symposium ueber heimerzieherausbildung eroeffnet
fuer eine moderne erzieherausbildung

10 wien, 5.9. (rk) im haus der gewerkschaft metall- und bergbau, 4, ploesslgasse 15, wurde am montag von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r ein symposium ueber die situation der heimerzieherausbildung in europa eroeffnet. die tagung wird von der oesterreichischen sektion der internationalen vereinigung fuer kinderdoerfer und kinderheime (fice-austria) gemeinsam mit dem oesterreichischen komitee fuer sozialarbeit vom 5. bis 9. september veranstaltet.

aufgabe der ueber 100 teilnehmer - paedagogen, psychologen, soziologen, sozialarbeiter und mediziner - wird es, wie erik h a n k e , vorsitzender der fice-austria, in einem pressegespraech erklarte, vor allem sein, zunaechst eine bestandsaufnahme des gegenwaertig sehr unterschiedlichen ausbildungsstandards in der europaeischen erzieherausbildung durchzufuehren. laut dr. othmar r o d e n , generalsekretaer der internationalen vereinigung, werde man versuchen, gemeinsame modelle fuer eine moderne erzieherausbildung zu entwickeln. ein solches modell muesste die gleichrangigkeit der erzieherausbildung mit anderen sozialen ausbildungen sichern, praxisgerecht sein und weitgehende moeglichkeiten zur weiter- und fortbildung und damit zur beruflichen mobilitaet im sozialpaedagogischen arbeitsbereich beinhalten. fuer oesterreich koennten diese empfehlungen eine abkehr von der bisherigen ausbildungspraxis an zweijaehrigen, mittleren berufsbildenden fachschulen ohne weiterbildungsmoeglichkeiten bedeuten.

im einzelnen werden sich die tagungsteilnehmer in arbeitskreisen mit fragen einer besseren zusammenarbeit mit wissenschaft und forschung befassen, sowie moeglichkeiten zum ausbau der beziehungen zu heimtraegern, behoerden, regionalen und internationalen verbaenden pruefen. weiters wird man darueber diskutieren, mit welchen massnahmen die oeffentlichkeitsarbeit, im besonderen mit den massenmedien, verbessert werden kann. (zi)

rathaus-korrespondenz

k o m m u n a l :

bezirksvorsteher bednar begruesste freigabe
der schweden- und marienbruecke

11 wien, 5.9. (rk) im namen der leopoldstaedter begruesste
bezirksvorsteher rudolf b e d n a r die freigabe der schweden-
bruecke fuer den verkehr in beiden richtungen und die eroeffnung
einer fahrspur auf der marienbruecke in richtung leopoldstadt. wie
bednar der ''rathaus-korrespondenz'' erklarte, habe damit bauten-
stadtrat hans b o e c k seine der leopoldstaedter bezirksver-
tretung gegebene zusage eingehalten. die verwirklichung dieser
massnahme am ende der urlaubssaison und zum schulanfang bedeute eine
wesentliche erleichterung fuer den verkehr. (am)

1218

(vieler)

Kommunikation
(1977)

Verkehr
(1977)

Starkes Ansehen...
Blick...
Verkehr...

Das...
am...
in...